

Blick-aktuell Brohltal

(Nr. 20 vom 19. Mai 2005)

Erster Sieg für Team Stange/Wolf in der VLN-Klasse Peugeot „Cup 5“



Das Bild zeigt das gesamte Rennteam der Peugeot-Rheinland. Es wurde in der CUP 5 Wertung ein guter vierter Platz heraus gefahren. D.h. ein Podiumsplatz wurde nur knapp verfehlt. Foto: privat

Beim dritten Lauf zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring am 23. April feierte das Team Philipp Stange (Kleinsheim)/Marco Wolf (Lohmar) einen souveränen Sieg in der Peugeot 206 RC „Cup 5“-Klasse. Das Team des Peugeot-Partners „Auto-Centrum Stange“ erreichte bei dem vierstündigen Rennen eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 139,8 km/h und eine schnellste Runde von 10'05"16 Minuten auf der rund 24 Kilometer langen Nürburgring-Nordschleife. Das Team belegte in der Gesamtwertung einen sehr guten 51. Platz. Den zweiten Platz in der „Cup 5“ errang Ralf Goral aus Moers vor dem Team Karl-Eduard Reinders/Frank Borowsky aus Mönchen-

gladbach.

„Super, dass wir gewonnen haben. Allerdings war das Fahren in der Schlussphase wegen der stark verschmutzten Strecke nicht gerade einfach“, resümierte Philipp Stange hochzufrieden. Das Team hatte nach einem sicheren Start-Ziel-Sieg am Ende fast acht Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten der „Cup 5“. Der zweitplatzierte Ralf Goral bestritt mit genügend Abstand nach vorne und hinten ein einsames Rennen. Durch seine Entscheidung beim letzten Stopp, die Reifen nicht zu wechseln, gewann er zwar viel Zeit, musste die letzten Runden aber vorsichtig angehen. Ende gut alles gut, lautet das Fazit des Teams Reinders/Borowsky.

Nach einem Rempier im Training hatten die beiden ihren 206 RC erst einmal rennbar machen müssen. Nachdem sie sich in der Anfangsphase zurückhielten, legten sie in der Schlussphase mit einem reibungslosen Boxenstopp und guten Rundenzeiten noch einmal kräftig zu.

Sieben Peugeot 206 RC „VLN“ waren beim 47. ADAC-ACAS-H&R-Cup genannt. „Alle Autos haben technisch gut funktioniert und sind trotz schwieriger Bedingungen in der letzten Rennstunde gut durchgekommen. Die Peugeot haben den vielen Fans an der Strecke ein faires und attraktives Rennen geboten“, zog Bernhard Voß, Motorsport-Koordinator bei Peugeot Deutschland, eine äußerst positive Bilanz. Die sportlichste Version des Peugeot 206, der 206 RC, feiert in Deutschland in dieser Saison sein Motorsportdebüt in der BFGoodrich Langstrecken Meisterschaft Nürburgring. Bei den zehn Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife übernehmen sieben Peugeot-Partner eine Vorreiter-Rolle und bringen den 206 RC in einer Rundstrecken-Rennversion an den Start. Die sieben Peugeot 206 RC „VLN“ starten bei den Rennen zur Langstrecken-Meisterschaft in der Klasse Peugeot 206 RC „CUP 5“, die weitgehend der seriennahen

Klasse V3 bis 2.000 ccm entspricht. Das Projekt wird von Total, Pirelli und der Peugeot Bank unterstützt.